

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

anderes Brot, Eier zc. zu ersetzen sei? Antw. Allerdings noch 2 Arten, a) man schneidet das Schrotbrot in kleine Stücke, welche man in süßer oder saurer Milch aufweichen läßt; b) man reibt es im altbackenen Zustand auf dem Reibeisen und streut dieses Mehl dann auf Semmeln oder thut es ebenfalls in Milch oder in Zuckerwasser mit Rosinen (Kaltshale); Schrotbrot repräsentirt den ganzen Nährwert des Weizens, während Weißbrot um die in der entfernten Kleie enthaltenen Nährstoffe weniger enthält; von essen müssen ist keine Rede, wer aber seine Gesundheit lieb hat, kann nichts besseres thun, als Schrotbrot nicht bloß täglich einmal, sondern zu allen Mahlzeiten zu genießen, denn es ersetzt ihm das Fleisch und den Rhabarber dazu!

Ab. in Crimmitschau. Sie fragen nach einem Mittel gegen das Ausfallen der Kopfschare? Antw. Trotzen Sie Ihren Kopf früh, mittags und abends mit einem in frisches Wasser getauchten groben Handtuch ein paar Minuten lang, lassen Sie sich denselben wöchentlich einmal vom Friseur mit der Walzenbürste bearbeiten und gehen Sie stets, wo es angeht (außer in der Sonne), mit unbedecktem Haupte; lassen Sie die Haare auch öfters kürzen, seien Sie sparsam in der Liebe und mäßig im Essen und Trinken.

Ab. in Chemnitz. Sie fragen nach einem anleitenden Hausbuch, um leichterem Unwohlsein selbst begegnen zu können. Antw. In den litterarischen Beilagen wird stets die betr. Litteratur besprochen und müssen Ihnen bei Durchlesung derselben schon manche derartige Bücher aufgefallen sein, z. B. Frohmann, Hydropath. Notizen, 1882, Preis 2 M., Neumann, Neuer Hausarzt, 3 M.

Ab. in Seifersdorf. Sie fragen 1.: Was mit einer Fettdrüse geschwulst hinter dem Ohr bei einem 21jährigen Menschen zu thun sei? Antw. Früh und abends feuchtkalte Abreibung des ganzen Körpers, feuchten Hals- und Leibumschlag über Nacht tragen lassen; täglich 3 mal mindestens 30 Minuten an die Luft schicken, dabei tüchtig marschiren; ebenso oft rollen Sie ihm den Kopf rechts und links herum je 5 Min. lang und kneten und streichen darauf die Geschwulst mit den Fingern. 2.: Was gegen Spulwürmer zu machen sei, welche bei Ihren Kindern trotz vegetarischer Diät sich zeigen? Antw. Holen Sie sich in der Apotheke ein passendes Wurmmittel (Santonin); lassen Sie die Kinder nächstlich feuchte Leibbinde tragen, viel reifes Obst essen, öfters frisches Wasser trinken und weniger Mehlpappe essen.

Audiatur et altera pars in Böhmen. Sie schreiben: Sie können froh sein und nur dankbar, daß in Deutschland die Impfung obligatorisch. Beweis davon die jetzt so geringe Verbreitung der Blattern bei Ihnen. In Oesterreich, wo wir dieselbe früher auch hatten, war es ebenso, jetzt, da nicht mehr oder doch nur seltener geimpft wird, haben wir die Blattern permanent, endemisch, speziell in Böhmen; in Prag haust diese Krankheit bereits seit 10 Jahren ununterbrochen mit Heftigkeit, weil meist nicht geimpft wird — aus Prinzip! In letzter Woche starben daselbst 37 Personen an Blattern, in Böhmen im vorigen Jahre — 5894. Beinahe alle ungeimpft. Wasserbehandlung — sehr gut, bestens zu empfehlen — aber Impfung unerlässlich! Antw. Was dieser Anonymus nicht alles weiß und doch wieder nicht, daß im Reichstag auch so ein impfnähriger Kerl auf London hinwies, wo die Pocken nicht aufhören wollen, trotzdem nirgends flotter und strenger geimpft wird, als gerade in dieser Stadt! Seien Sie froh, daß Sie in Böhmen weniger Impfwang haben und leben Sie natürlicher und vernachlässigen Sie die Hautpflege nicht so sehr, dann können Sie der Pocken spotten!

Zur gest. Beachtung!

Allen nach dem Süden reisenden Kranken wird „die veget. Pension“ von **Karl Griebel** in Meran (Tyrol) als stets beste Erfolge bietend empfohlen.

Zum billigsten Bezuge sämtlicher Schriften der Gesundheitspflege, des Naturheilverfahrens, des Vegetarismus und der Antimpf- und Antivivisektions-Bewegung empfiehlt sich **Otto Rabe** in Berlin N., Schönhauser-Allee 161 a, III.

Tyroler Trauben, 8 Pfund netto, versendet ab September gut verpackt und frei für 3 Mark **Karl Griebel**, Meran.



Geknotete Netzunterkleider
Carl Mez & Söhne, Freiburg, Baden.